



Bautzen, 22. Februar 2019

Ihr Ansprechpartner:
**Herr Landrat Lange, Verbandsvorsitzender,
Sprecher des Beirats**
03581 / 663 9001

Herr Zettwitz, Leiter der Verbandsverwaltung
03591 / 67966 110

www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de
E-Mail: info@rpv-oberlausitz-niederschlesien.de

Pressemitteilung

Am 18. Februar traf sich der „Beirat zum Entwicklungskonzept für die Gemeinden Trebendorf (Trjebin), Schleife (Slepō) und Groß Düben (Dźewin) unter den Bedingungen des langfristigen Braunkohlenbergbaus“ zu seiner 41. Sitzung. Unter der Leitung von Landrat Bernd Lange wurden insbesondere die Lage nach Abschluss der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung im Hinblick auf den Tagebau Nochten und das Kirchspiel insgesamt erörtert.

Mit großer Erleichterung ließen sich die Beiratsmitglieder vom Bergbautreibenden über dessen weitere Abbaupläne im Tagebau Nochten berichten. Demnach wird gerade auch nach Auswertung des Kommissionsberichts an der Nutzung des Teilstücks Mühlrose festgehalten. So ist beabsichtigt, im März den Mühlrose-Vertrag zu unterzeichnen und anschließend mit den ersten Einzelumsiedlungen zu beginnen. Dies ermöglicht nicht zuletzt der zwischenzeitlich erreichte Fortschritt des Bebauungsplanverfahrens für Neu-Mühlrose. Damit herrscht nach langen Jahren Ungewissheit endlich Klarheit für die Mühlroser Bürger, deren Willen entsprochen wird. Die Bürger erwarten, dass ihre Entscheidung nunmehr respektiert wird.

Auf dieser Grundlage können auch der Braunkohlenplan und der Rahmenbetriebsplan vorangetrieben werden. Gleichzeitig wurde von Seiten des Regionalen Planungsverbandes und der LEAG betont, dass Klein Trebendorf, Schleife südlich der Bahn, Rohne und Mulkwitz dauerhaft in ihrem Bestand gesichert sind und sich weiter entwickeln können. So gibt es Überlegungen, die Ortsmitte von Rohne im Rahmen einer Dorfentwicklungskonzeption neu zu gestalten, entsprechende Konzepte sollen auch für Schleife südlich der Bahn und Mulkwitz erstellt werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, den fortzuschreibenden Sonderbetriebsplan Immissionsschutz in zwei Bürgerdialogen den betroffenen und interessierten Anwohnern vorzustellen.

Auf positive Resonanz bei den Beiratsmitgliedern stieß die von Herrn Staatssekretär Dr. Mangold zugesagte Unterstützung der Bergbau- und Gemeinden bei der Bewältigung ihrer unmittelbar anstehenden Aufgaben. Dazu gehört insbesondere der Ausbau der modernen Abwasserentsorgung, um die o. g. Ortsteile den Kernorten analog zu den Gemeindeverträgen von 2008 gleichzustellen. So setzt sich der Freistaat dafür ein, den betroffenen Gemeinden Bundesmittel zum Strukturwandel für konkrete Anpassungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Insgesamt wird der Beirat neben der bergbaulichen Entwicklung die Umsetzung der Vorha-

ben konstruktiv begleiten, die für die Bewältigung des Strukturwandels im Kirchspiel zielführend sind.

Bernd Lange

Landrat und Verbandsvorsitzender,
Sprecher des Beirats

HAUSANSCHRIFT
Löbauer Straße 63
02625 Bautzen

KOMMUNIKATION
Telefon 03591 / 67966 0
Telefax 03591 / 67966 69

Besucherparkplätze befinden sich
direkt vor dem Gebäude.

INTERNET
E-Mail info@rpv-oberlausitz-niederschlesien.de
Homepage www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de

Kein Zugang für elektronisch signierte
und verschlüsselte elektronische Dokumente.

BANKVERBINDUNG
IBAN DE35855500001000017504
BIC SOLADES1BAT

Seite 2 von 2
Pressemitteilung zur 41. Beiratssitzung_final.docx